



An te crusquidet  
A. Zorrer, A. Scheuwimmer, Alma Zadic, B. Meintl-Reisinger.

## Politik und Justiz in der Wiener Hofburg

Zwei Tage nach dem Opernball wurde auch in der Hofburg wieder getanzt.

**Hochkarätig.** Schon bei der Ankunft im Entree der Hofburg wurden die Ballbesucher getreu dem Motto „Very Strauss!“ begrüßt. „Es ist der größte und schönste Ball, den wir bisher veranstaltet haben“, freut sich **Alexander Scheuwimmer**, Präsident des Juristenverbands.

Mitgefeiert haben u.a. Kanzler **Alexander Schallenberg**, Ministerin **Alma Zadic**, NEOS-Chefin **Beate Meintl-Reisinger**, Unternehmerin **Heather Mills** mit Freund **Mike Dickmann**, Kabarettist **Viktor Gernot**, Opern-Star Künstler **FJ Baur** sowie ORF-Beauty **Silvia Schneider**. Die Eröffnung choreografierte einmal mehr **Thomas Schäfer-Elmayer**.



Marika Lichter und Alexander Schallenberg.



Heather Mills mit Freund; D. Serafin & Silvia Schneider.

EVENT-INSIDER

## René Wastler



### Lugners Stargast so volksnah wie noch nie

Wer kennt sie nicht, die berühmten Star-Allüren der Lugner Gäste...

**Entspannt.** Als jemand, der die Familie Lugner seit vielen Jahren am Opernball begleitet hat, war ich heuer besonders gespannt auf den ersten Opernball nach Richard Lugners Tod – und wurde positiv überrascht. Die Logentüre blieb oft sogar offen und es herrschte ein reges Kommen und Gehen in der Loge. Während sich Jacqueline Lugner wie so oft eher medienscheu präsentierte, waren Leo und Maudi Lugner dafür umso mehr in Plauderlaune. Auch der Stargast von Jacky war in bester Partystimmung.

**Cool.** Man unkte im Vorfeld des Balls viel über Alec Monopoly, der vielen Opernball-Fans gar nichts sagte. In der Kunst-Szene dafür gilt er als einer der ganz großen Street-Art-Stars und seine Werke werden meist nicht unter einem sechsstelligen



Alec Monopoly hatte mit Unternehmer Andi Bussek Spaß.

Betrag gehandelt. Während Lugners Gäste die Loge früher fast nie verließen, bewies Monopoly das Gegenteil. Er plauderte mit Fans, ich interviewte ihn, er posierte für Selfies und spazierte durch die Oper – und das mit einem schelmischen Dauergrinsen. Einfach sympathisch. Man darf Jacqueline Lugner zur Wahl ihres Stargasts gratulieren und hoffen, dass sie die Opernball-Tradition ihres Vaters weiterführen wird.

Tischler